Hauptzug der Kraniche war Ende Oktober

Auf wenige Tage konzentriert, so verlief der Durchzug der Kraniche in diesem Herbst über dem Stadtgebiet von Obertshausen. Während eine erste Zugwelle bei freundlichem Hochdruckwetter vom 18. bis 21. Oktober über Mittelhessen an uns vorbei lief, kündigten am Nachmittag des 26. Oktober mehrere Zugformationen westlich von Obertshausen mit insgesamt mehr als 1000 Vögeln einen weiteren Zuggipfel der Kraniche an. Bei trüber und teilweise von Hochnebel geprägter Witterung waren die Bedingungen für die Kraniche diesmal deutlich schlechter. In Internetforen war zu lesen, dass zahlreiche der imposanten Vögel am Abend in Ober- und Mittelhessen ihren Flug unterbrochen und zur Rast eingefallen waren.
Mit einer tief hängenden Wolkendecke und anhaltendem Schneeregen war das Wetter am Morgen des 27. Oktober noch unfreundlicher. Offensichtlich ließen sich die Vögel dadurch nicht irritieren und schon am frühen Vormittag zogen erste Trupps über den Angelweiher Richtung Süden - und erfreuten uns beim Arbeitseinsatz auf der Biotopfläche!

Kraniche am trüben Oktoberhimmel Foto: P. Erlemann, 27.10.2012

Zwischen 12:30 und 15:15 Uhr wurden über der Rodauniederung 18 Formationen mit insgesamt ca.1800 Kranichen beobachtet (Peter und Eleonore Erlemann), zwei Weitere mit ca.270 Vögeln überflogen den Stadtteil Obertshausen (Werner Schradi). Zogen die ersten Ketten zunächst Richtung Süden, so war nach der Wetterbesserung die Zugrichtung der folgenden Kraniche traditionell Südwesten. Eine Kette mit 74 Tieren beendete das beeindruckende Schauspiel um 18:30 Uhr.

Kreisende Kraniche und typische Keilformationen waren zu beobachten.

Fotos: P. Erlemann, 27.10.2012

Auch im nahen Seligenstädter Stadtteil Froschhausen war der Zug der Kraniche an diesem Tag auffallend: Von 11:30 bis 14:30 Uhr wurden sieben Formationen mit insgesamt ca. 800 Kranichen gesehen (Tina und Thomas Willhardt).

Nach dem für unsere Region starken Zuggeschehen glückte noch eine Beobachtung am 19. November, als eine Kette aus ca. 60 Kranichen über den Stadtteil Hausen nach Südwesten zog (Ute Wernicke). Späte Nachzügler überflogen am Nikolaustag zwischen 9:45 und 10 Uhr in zwei Formationen mit insgesamt ca. 370 Vögeln den Angelweiher nach Südwesten. Eine dritte Kette mit ca. 90 Kranichen zog nördlich des Weihers in dieselbe Richtung.